



CROSSING EUROPE Filmfestival Linz // 23. – 28. April 2015 // [www.crossingEurope.at](http://www.crossingEurope.at)

Festivalbüro: Graben 30, 4020 Linz, Austria, T +43.732.785 700, F +43.732.785 700 40

Medienservice: Sabine Gebetsroither, [gebetsroither@crossingEurope.at](mailto:gebetsroither@crossingEurope.at), T +43.732.785 700 10, M +43.664.245 77 60

Medieninformation – Linz, 24. Februar 2015

## CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2015

*Die Bekanntgabe der ersten drei von insgesamt fünf Eröffnungsfilmern mit THE VISIT (Österreichpremiere) und den zwei Weltpremiere EVDEKI SES – 22m<sup>2</sup> Österreich und AUF DER SUCHE NACH ISOLDE, des neuen Festivaltrailers CINÉMA VARIÉTÉ und der Oberösterreichpremiere des Musikdokumentarfilms HUBERT VON GOISERN – BRENNATUAT'S SCHON LANG*

### Das Festival rückt näher

Die zwölfte Ausgabe von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz findet heuer von Donnerstag, 23. April bis Dienstag, 28. April statt. Erstmals beginnt das Festival bereits am Nachmittag des **Eröffnungstages (23. April)** mit dem Start von Filmen aus allen Programmsektionen, am Abend wird CROSSING EUROPE dann feierlich mit fünf Premiereren eröffnet – stellvertretend für das breite Spektrum des Festivalprogramms. Drei davon gibt Festivalleiterin Christine Dollhofer heute bekannt: die Österreichpremiere **THE VISIT** (DK, AT, IE, FI, NO 2015) vom etablierten dänischen Regisseur Michael Madsen, der bereits 2011 für INTO ETERNITY (DK 2009) den CROSSING EUROPE Award European Documentary erhielt. Aus der Sektion LOCAL ARTISTS erwartet das Publikum gleich zwei Dokumentarfilm-Weltpremiere von jungen oberösterreichischen Filmschaffenden zur Eröffnung: **EVDEKI SES - 22m<sup>2</sup> Österreich** (AT 2015) von Ufuk Serbest, über türkische Migrantinnen der ersten Stunde, und **AUF DER SUCHE NACH ISOLDE / SEARCHING FOR ISOLDE** (AT, DE, SI, AR 2015) von Barbara Windtner, ein Tanz-Roadmovie auf den Spuren von Isolde Kletmann, einer Linzer Tanzpionierin der Zwischenkriegszeit. Seit heute ist auch der **neue Festivaltrailer** online abrufbar, gestaltet wurde CINÉMA VARIÉTÉ von der jungen Medienkünstlerin Katharina Gruzei. Ein Publikumshighlight des kommenden Festivals verspricht am 24. April die Oberösterreichpremiere des lang erwarteten Musikdokumentarfilms von Marcus H. Rosenmüller zu werden: **HUBERT VON GOISERN – BRENNATUAT'S SCHON LANG** (AT, DE 2015), der in Anwesenheit von Hubert von Goisern und des Regisseurs seine Premiere feiern wird. Und nun die Updates im Detail:

### Die ersten drei Eröffnungsfilme (23. April)

**THE VISIT** (DK, AT, IE, FI, NO 2015) - Österreichpremiere

**R: Michael Madsen, 90 min, Programmsektion: European Panorama, Weltvertrieb: Outlook**

#### Filmsales

Michael Madsens aktueller Dokumentarfilm, der vor wenigen Wochen beim Sundance Film Festival uraufgeführt wurde, zeichnet das Bild von der potenziellen Begegnung der Menschheit mit intelligentem Leben aus dem All. Kleine grüne Männchen sucht man aber vergebens, stattdessen nehmen die ZuschauerInnen – als Betrachtende – die Perspektive des extraterrestrischen „Besuchs“ ein und sind somit gezwungen, die Erde mit den Augen „der

Medienservice: Sabine Gebetsroither, [gebetsroither@crossingEurope.at](mailto:gebetsroither@crossingEurope.at), T +43.732.785.700 10, M +43.664.245 77 60

Logo & Festivalsujet: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>, Fotos & Filmstills: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos/>,

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>

Fremden“ wahrzunehmen. So wird THE VISIT zum selbstreflexiven Medium für unsere Gesellschaft, Lebensweise und das Mensch-Seins an sich. Ungemein spannend und unterhaltsam setzt Madsen eine Vielzahl von theoretischen Überlegungen, hypothetischen Annahmen und ungewollt komischen Laborversuchen rund um das fiktive Aufeinandertreffen von Mensch und Alien gekonnt in Szene. Dass ein Großteil der im Film zu Wort kommenden ExpertInnen in der Wiener UNO-City interviewt und viele Szenen in Österreich gedreht wurden, mindert zumindest für das heimische Publikum die mögliche Angst vor der Bedrohung von „oben“.

*// In Anwesenheit von Michael Madsen (Regie) und Repräsentanten von NFG – Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion (Produktion Österreich) //*

**EVDEKI SES - 22m<sup>2</sup> Österreich (AT 2015) – Weltpremiere**  
**Regie: Ufuk Serbest, 62 min, Programmsektion: Local Artists**

Der Dokumentarfilm von Ufuk Serbest handelt von türkischen Migrantinnen der ersten Stunde. Als vor mehr als 40 Jahren die ersten sogenannten Gastarbeiter aus der Türkei nach Österreich kamen, folgten nach und nach auch deren Frauen und Familien. Stellvertretend für viele kommen drei Frauen zu Wort, die ganz unverblümt von den Höhen und Tiefen ihres Ankommens in Oberösterreich und die darauffolgenden – oft äußerst harten – Jahren erzählen. Es geht um arrangierte Ehen, Partnerschaft und um ein Familienleben geprägt von mangelnden Sprachkenntnissen, Isolation und Berufstätigkeit. Alle wollten sie eigentlich nur für ein paar Jahre in Österreich bleiben, diese Zeit nützen, um Geld für ein besseres Leben in der Türkei zu sparen. Letztendlich blieben sie hier, in der doch oft fremden, neuen Heimat – meist den Kindern zuliebe, die zwischen den Kulturen heranwuchsen. Ein sensibler Dokumentarfilm, der anhand von Einzelschicksalen eindringlich die positiven wie negativen Auswirkungen des Phänomens Migration in Europa einfängt.

*// In Anwesenheit von Ufuk Serbest (Regie), ProtagonistInnen und Mitgliedern des Filmteams //*

**AUF DER SUCHE NACH ISOLDE / SEARCHING FOR ISOLDE (AT, DE, SI, AR 2015) – Weltpremiere**  
**Regie: Barbara Windtner, 70 min, Programmsektion: Local Artists**

Regisseurin Barbara Windtner begibt sich gemeinsam mit der Tänzerin Ulrike Hager auf die Suche nach der Choreographin Isolde Klietmann, einer Tanzpionierin der Zwischenkriegszeit in Linz. Von Maribor nach Linz und Wien bis nach Argentinien folgen sie den Spuren dieser außergewöhnlichen Künstlerin und Pädagogin, die bedingt durch die Machtübernahme der Nazis Österreich gemeinsam mit ihrem jüdischen Ehemann verlassen musste. In ihrer neuen Heimat – zuerst Buenos Aires dann Mendoza nahe den Anden – konnte sie dennoch ihre Karriere fortsetzen. Mit auf die Reise begibt sich Isoldes Großnichte Monika Klietmann, die sich von der Idee inspirieren lässt, nach Isoldes früheren Schülerinnen zu suchen und anhand deren Erinnerungen ihren Tanz wieder aufleben zu lassen. Ein Tanz-Roadmovie, das spielerisch den Lebensweg einer Künstlerin nachzeichnet, die ihr ganzes Leben lang ihr Umfeld zu inspirieren wusste.

*// In Anwesenheit von Barbara Windtner (Regie, Buch, Produktion), Ulrike Hager (Buch, Produktion) und Mitgliedern des Filmteams //*

\*\*\*

**Oberösterreichpremiere (24. April)**  
**HUBERT VON GOISERN – BRENNATUAT'S SCHON LANG (AT, DE 2015)**  
**Regie: Marcus H. Rosenmüller, 95 Minuten, Programmsektion: Local Artists**  
**Produktion & Verleih: Langbein & Partner Media, Constantin Filmverleih (Booking & Billing)**

Erfolgsregisseur Marcus H. Rosenmüller unternimmt den Versuch einer Rück- bzw. Gesamtschau auf das Phänomen Hubert von Goisern, der nunmehr seit 25 Jahren auf den großen und kleinen Bühnen Europas steht. Als Volksmusikerneuerer und Hitparadenstürmer gefeiert, bekannt als Weltenbummler und Weltmusiker – Stichwort

Linz09 Donautour – lässt sich Hubert von Goisern bis heute nicht in eine Schublade stecken. Selten gezeigtes Archivmaterial sowie Gespräche mit den Wegfährten geben Einblick in das Leben des Musikers, für den stets die Musik seiner Heimat im Zentrum des eigenen Schaffens stand und steht, wenn auch nicht immer friktionsfrei. Dieser Dokumentarfilm gibt Einblick in die persönliche und künstlerische Entwicklung zwischen den Karrierehöhepunkten und untersucht die Gründe für den langanhaltenden Erfolg in Österreich und im deutschsprachigen Raum. Rosenmüller glückt das Kunststück einer differenzierten Künstlerbiographie eines Non-Konformisten, der nie bereit war sich auf dem Altar des Erfolgs opfern zu lassen, sondern sich – mit dem Blick nach vorne – regelmäßig neu erfindet. Gleichzeitig ist es aber auch ganz einfach ein Film über Musik und Leidenschaft.

*// Die Oberösterreichpremiere – zugleich die Festivalpremiere – findet am Freitag, 24. April in Anwesenheit von Marcus H. Rosenmüller (Regie), Hubert von Goisern und Mitgliedern des Filmteams statt. //*  
*// Termine der Pressevorführungen: Linz (Movimento), 9.4. um 10.00 Uhr, Wien (Village Cinema), 10.3. & 13.4. jeweils um 11.30 Uhr //*

## Neuer Festivaltrailer CINÉMA VARIÉTÉ [ab heute online](#)

Für den **neuen Festivaltrailer** (in Zusammenarbeit mit OK | Offenes Kulturhaus Oberösterreich und der Energie AG Oberösterreich) konnte CROSSING EUROPE die junge Medienkünstlerin **Katharina Gruzei**

(<http://katharinagruzei.blogspot.co.at/>) (\*1983) gewinnen.

Unter dem Titel "**cinéma variété**" (Kino der Abwechslung/Vielfalt und/oder mit Bezug auf das Variété Theater) steht ein **Clown als Protagonist** im Zentrum. Als brüchige Figur verkörpert er sowohl fröhliche als auch dunkle Seiten und versammelt ein Repertoire an Geschichten und Assoziationen. In seiner historischen Rolle als Unterhaltungs- und Übergangsfigur, die bis heute sämtliche Kunstformen durchzieht, bildet er die Vorhut aller Festivalbeiträge. Mit den Anfängen des Films haben clowneske Figuren Einzug im Kino gehalten und die Konnotation des Clowns fortgeschrieben. In der filmischen Miniatur des neuen Festivaltrailers offenbart sich die **Ambivalenz der Figur** des Clowns, wenn der freundlich-bezaubernde Performer im flackernden Licht zu einer unheimlich-düsteren Bühnenfigur mutiert. Diese ihm eigene Vielseitigkeit steht zudem stellvertretend für den Facettenreichtum der beim Festival gezeigten Filme.

Der Festivaltrailer 2015 kommt zur **Festivalpromotion** und in österreichischen Programmkinos zum Einsatz. Zudem werden während des Festivals installative Arbeiten der Künstlerin im OK | Offenes Kulturhaus Oberösterreich zu sehen sein. **Ab heute** ist der neue Festivaltrailer online zu sehen auf [www.crossingeurope.at/trailer2015](http://www.crossingeurope.at/trailer2015)

## Crossing Europe goes Instagram

Seit heute ist CROSSING EUROPE auch auf Instagram vertreten. Aktuelle Fotos und visuelle Highlights der Festivalvorbereitung gibt es nun auf <http://instagram.com/crossingeurope/>. Join us there!

\*\*\*

### Terminvorschau

**Akkreditierungsschluss:** 30. März 2015

### Programmpressekonferenzen 2015

**Linz – 8. April 2015:** 10.00 Uhr, OÖ. Presseclub (Raum A+B) im OÖ. Kulturquartier, 1. Stock

**Wien – 8. April 2015:** 16.00 Uhr, Österreichisches Filmmuseum

### Programm & Kartenvorverkauf ab 9. April 2015

Festivalzeitung und Website [www.crossingeurope.at](http://www.crossingeurope.at) mit dem vollständigen Festivalprogramm und Spielzeiten

\*\*\*

#### BILDMATERIAL & UPDATES

Fotos & Filmstills: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos/>

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>

Logo & Festivalsujet: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2015 gibt es wie immer auf unserer Website [www.crossingEurope.at](http://www.crossingEurope.at) und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [google+](#), [Flickr](#), [Twitter](#) und ab jetzt NEU [Instagram](#).

\*\*\*\*\*